Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 801

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 14. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

△ **Berlin**, 13. Nov. [Spirituspläne.] Herr v. Diest-Daber ist wieder da! Wenn dieser Herr in Berlin erscheint, dann weiß man immer ganz genau, daß neue Vorschläge in Sachen Spiritussteuer ausgeheckt worden sind und an den Mann gebracht werden sollen. Früher war dieser Mann der Finanzminister, jetzt ist es vielleicht der neue Landwirthschaftsminister, der zwar sein Amt noch nicht übernommen hat, dem man sich aber trotzdem durch Mittelspersonen bestens insinuiren kann. Ob man an der Börse eine Witterung davon hat, daß die Spirituspreise durch Abstoßung von Reichswegen nach dem Auslande einen künstlichen Aufschwung nehmen könnten, wir wissen es nicht. Aber auffällig ist, daß die Preise seit der Ernennung des Herrn v. Hammerstein-Loxten anzuziehen beginnen. Der unglaublich kluge Plan der Spiritusinteressenten war — und ist es wohl noch — daß die im Inlande nicht zu verbrauchenden Vorräthe unter Gewährung von Exportprämien ausgeführt werden sollen. Es ist undenkbar, daß sich die Regierung auf ein solches Geschäft einlassen möchte, aber die Hoffnungen der Brenner und der Händler sind nun doch einmal wieder lebendig geworden.

L. C. Der Herrn Otto Arendt befreundete bimetallistische „Economiste Européen" theilt in seiner letzten Nummer unter der Ueberschrift: „Der Bimetallismus in Deutschland" folgende, dem „Figaro" zugegangene Depesche mit:

„Berlin, 6. Nov. Ich erfahre, daß Dr. Koch, der Präsident der Reichsbank, für den Posten des Justizministers an Stelle des Herrn Schelling designirt ist. Gerüchtweise verlautet, daß der Nachfolger Dr. Kochs ein Bimetallist sein soll, was einen völligen Umschwung in der Währungspolitik des deutschen Reichs bedeuten würde."

Die Nachricht, daß Herr Koch Justizminister werden solle, ist bekanntlich in Zeitungen entgegengesetzter politischer Richtungen glissirt worden, obgleich das Justizministerium Herrn Dr. Koch überhaupt nicht angeboten worden ist. Die Meldung des Pariser „Figaro" von dem bevorstehenden Siege der deutschen Bimetallisten verstärkt nur die Vermuthung, daß die unfreiwillige Kandidatur Kochs zum Justizminister keinen anderen Zweck hat, als diesen gefürchteten Gegner des Bimetallismus unschädlich zu machen. Wo die Urheber dieses schönen Plans zu suchen sind, ist uns wenigstens nicht zweifelhaft.

— Bei dem allgemeinen Interesse, welches augenblicklich den italienischen Finanzen zugewendet wird, verdient eine Mittheilung Beachtung, welche die „Dtsch. Tabakztg." über die Einnahmen des italienischen Fiskus aus dem Tabakmonopol bringt. Nach dieser Mittheilung waren diese Einnahmen in den ersten neun Monaten d. J. gegen das Vorjahr um fast ¾ Millionen zurückgeblieben, haben sich aber in den ersten zehn Tagen des Oktober so bedeutend gehoben, daß das Minus nur noch 67 854 Lire beträgt. Da der Tabakkonsum in hohem Maße von den Erwerbsverhältnissen des Volkes abhängig ist, so bedeutet dies einen so bedeutenden Aufschwung in den wirthschaftlichen Verhältnissen des italienischen Volkes, daß, eine weitere günstige Entwickelung vorausgesetzt, die Hoffnung, Italien werde der finanziellen Schwierigkeiten Herr werden, ganz bedeutend steigen muß.

Lokales.

Posen, 14. November.

* **Personalnotiz.** Der Staatsanwalt Heym hier ist zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht zu Gnesen ernannt.

z. **Der Gewerkverein der Schneider** feierte am Sonnabend sein Stiftungsfest bei Plucinski in der Eichwaldstraße.

z. **Die Südseite des Wilhelmsplatzes** wird gegenwärtig mit Bäumchen bepflanzt.

z. **Gestohlen** wurde am 6. d. Mts. auf der Naumannstraße aus einer unverschlossenen Wohnung eine Brosche (Zwanzig-Markstück mit dem Bildniß Kaiser Friedrichs).

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde ein Malergehilfe wegen Bedrohung mit dem Messer, 2 Bettler, 1 Dirne. — Zur Bestrafung notirt wurde ein Ziegelfuhrmann wegen Ueberanstrengung seines Pferdes. — Nach dem Kantorowiczschen Aufbewahrungshof wurde eine herrenlos umherlaufende Kuh geschafft. — Gefunden wurde ein roth gestreifter seidener Unterrock, ein kleiner Handwagen, zwei Hundemaulkörbe mit den Steuermarken Nr. 159 und 386. — Verloren wurde der Kragen eines Kinderpaletots. — Zugelaufen ist ein junger gelber Jagdhund mit weißen Pfoten.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Liegnitz**, 13. Nov. [Ein getriebener Schwindler] wurde in Liegnitz festgenommen. Bei dortigen Vermietherinnen erschien ein Mann, welcher junge Mädchen unter glänzendsten Aussichten nach südamerikanischen Staaten suchte. Die Mädchen sollten bis Berlin reisen, von wo die Weiterreise nach Hamburg erfolgen sollte, bis dahin auf ihre eigenen Kosten. Eine von den Mädchen, sollte als die Frau des Agenten auf der Reise gelten, die Anderen als Verwandte, Dienstboten u. s. w., damit die Sache möglichst unauffällig bliebe. Einer Angeworbenen kam die Sache verdächtig vor, und sie erkundigte sich bei der Polizei. Diese ermittelte in dem Menschenhändler einen früheren Liegnitzer Schreiber, zuletzt Cigarrenmacher, welcher, nachdem er seiner Militärpflicht genügt hatte, nach Amerika gegangen war und sich dort längere Zeit aufgehalten hatte.

* **Soldau**, 11. Nov. [Pferdediebstahl.] Am vergangenen Dienstag sind nach der „Allenst. Ztg." dem Gutsbesitzer Herrn Besner zwei Pferde gestohlen worden. Herr B. dürfte schon in den nächsten Tagen in den Wiederbesitz seines Eigenthums gelangen. Die Diebe wurden in der Nähe von Mlawa von den Kosaken dabei überrascht, als sie im Begriffe waren, auf einem fremden Gehöfte die gestohlenen Pferde vor einen Wagen zu spannen. Der eine Kerl konnte sofort gefaßt werden, da er sein Pferd bereits angespannt hatte. Der andere hatte noch so viel Zeit, sich auf das zweite Pferd zu schwingen und davonzujagen. Er wurde jedoch von den Kosaken, die bekanntlich Meister in der Reitkunst sind, bald eingeholt. Herr B. hat sich nun nach M. begeben, um sein Eigenthum zurückzuholen. Ohne beträchtliche Unkosten wirds jedenfalls nicht abgehen.

* **Thorn**, 13. Nov. [Briefmarder.] Im trunkenen Zustande hat sich gestern, wie die hiesige „Zeitung" schreibt, der Briefträger Groth, auf Jakobs-Vorstadt wohnend und Familienvater von drei Kindern, für Zeit seines Lebens unglücklich gemacht. Im Briefträgerzimmer hatte sich derselbe gegen 30 Soldatenbriefe angeeignet und öffnete er dieselben beim Glase Bier sitzend in einem Lokal auf der Neustadt. Wirth und Gäste wurden über Groths Thun aufmerksam, da der derselbe unachtsam Werthmarken und Papierabfälle der Couverts zur Erde fallen ließ, veranlaßten seine Arretirung und konnte derselbe sich heute bei Vernehmung auf der Polizei nicht mehr seiner strafbaren Handlung entsinnen.

* **Lyck**, 11. Nov. [Eine tragikomische Geschichte] passirte dieser Tage einem Beamten, der aus dem hiesigen nach dem Oletzkoer Kreise versetzt wurde und deshalb mitten im Umzug begriffen war. Um den ziemlich werthvollen Spiegel zu schonen, kam man überein, ihn auf dem Wagen, auf welchem mehrere Personen Platz nehmen sollten, zu halten. Aus diesem Grunde blieb er an der Wand unverpackt stehen. Als nun die Möbelstücke sämmtlich aufgeladen waren, erschien der Amtsnachfolger des Umziehenden und schlug seinem Kollegen vor, zum Abschied noch einen zu „genehmigen". Sie gingen denn auch zu diesem Zwecke in den nahen Krug, und die Wohnung blieb unglückseliger Weise offen. Unterdessen erscheint Nachbars Ziegenbock, sieht sich die offene Wohnung an und spaziert hinein. Auf seiner Wanderung ist er denn auch zu dem Spiegel gekommen und staunt über den kecken Burschen, der sich ihm darin präsentirt. Er stellt sich in eine kampfesmuthige Positur, bums — und der Spiegel hatte zu existiren aufgehört. Glücklicherweise ist es in diesem Falle ohne Prozeß abgelaufen, denn der Nachbar hat sich schließlich dazu verstanden, die Abenteuerlust seines Ziegenbocks mit dem Inhalt seines Portemonnaies zu bedecken.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. November.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Richter u. Hintzelmann a. Berlin, Breßler a. Breslau, Witt a. Dresden, Lampl a. Wien, Mojenborn a. Remscheid, Bitense a. Hamburg, Hefft a. Chemnitz, Blasche a. Liegnitz, Amtsrath Kulow a. Debernitz, Kreisphysikus Telschow a. Schrimm, Pfarrer Grodzki a. Lechlin, Frau Nicolaus a. Wreschen.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Chełkowski a. Kuklinowo, v. Topinski a. Kadzewo, Frau v. Kosinska a. Koszuty, Arzt Dr. Lewin a. Berlin, Rechtsanwalt Salinger a. Bromberg, Erster Staatsanwalt Glimann a. Meseritz, die Kaufleute Goldmann, Bettschließ, Salinger u. Maas a. Berlin, Riedel a. Waldenburg, Sommerwerk u. Taterka u. Frau a. Breslau, Salinger u. Frau a. Garnsee, Ulmer a. Thorn, Salinger a. Nordhausen, Frl. Lieberknecht u. Frau Lewin a. Wollstein, Frl. Drucker u. Frl. Salinger a. Garnsee, Pächter von Szlagowski a. Drzązgowo.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Wölm a. Schlitz, Baden a. Berlin, Hoppe a. Bingen, Stöhr a. Bielefeld, Schlamm a. Frankfurt a. M., Hansberger a. Hamburg, Rüger a. Dortmund, Wülfing a. Plauen u. Tielmann a. Leipzig, Amtmann Petzold a. Tepliwoda, Königl. Kammersänger Bulß u. Pianist Masbach a. Berlin, Ingenieur Hacke a. Magdeburg, Rittergutsbesitzer Fehlan mit Schwester a. Kazmierz.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufl. Roznowicz u. Frau a. Wongrowitz, Simon a. Schokken, Schützke a. Leipzig, Frau Schulz a. Kwilcz, Agronom Sliwinski a. Borzykowo, Frau Tucholska a. Janowiec, Agent Kawinski u. Frau a. Gnesen, Orcholski u. Frau a. Wreschen, Inspektor Wilczewski a. Słupca.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Beermann a. Wolgast, Dietzsch a. Oelsnitz i. Vogtl., Sondershausen a. Leipzig, Ahlheim a. Worms, Jänichen a. Leipzig, Woydt a. Magdeburg u. Wrede a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schlesinger a. Breslau, Traube a. Köln, Zadek, Schwarzenberger u. Boas a. Berlin, Meyersohn a. Düsseldorf, Janselau a. Bromberg u. Kohn a. Gleiwitz, Zeug-Lieut. Brase a. Posen.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt). Die Kaufleute Lehmann u. Kaplan a. Berlin, Jankowski a. Thorn, Lochmann a. Bromberg, Lachmann a. Gostyn u. Wertleben a. Stettin, Handlungs-Gehilfe Zajwert a. Wreschen u. Privatiere Kierska a. Görlitz.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 14. November.

Bernhardinerplatz. Mit Getreide schwach befahren. Der Ztr. Roggen 5,25-5,40 M., Weizen 6,50-6,75 M., Gerste bis 6 M., Hafer 5,75-6 M., blaue Lupinen 3,20 M., gelbe Lupinen bis 3,50 M., Weißkraut 57 Wagenladungen. Die Mandel wurde mit 45—55 Pf. bezahlt. Heu und Stroh genügend angeboten. Der Ztr. Heu 2,40—2,50 M., 1 Bund Heu 25—30 Pf. Das Schock Stroh 15—16 M., 1 Bund Stroh 30—40 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 95 Fettschweine. Der Ztr. wurde durchschnittlich mit 36—40 M. bezahlt. Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Kälber 26 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 30 bis 35 Pf. Rinder nur einige Stück. — Neuer Markt. Mit Obst (Aepfel) standen heute 28 Wagen auf dem Markt. Die Tonne Aepfel 70 Pf. bis 1 M., die Tonne kleine ordinäre Aepfel 50—60 Pf. — Alter Markt. Mit Kartoffeln, Rüben und allerlei Knollengewächsen stark befahren. Der Ztr. Kartoffeln 1,30—1,40 M. Die Mandel Kraut 50—55 Pf. Der Ztr. Wrucken bis 1,10 M., der Ztr. Möhren 1 M. Geflügel stark angeboten, auch von auswärtigen Händlern. 1 Puthahn 7 bis 8 M., 1 Puthenne 5—5,50 M., 1 lebende Gans 3,25—4 M., 1 schwere gestopfte Gans bis 6,50 M., 1 Paar Enten 2,75—4 M., 1 Paar Hühner bis 3,75 Mark, 1 Paar große Hähne bis 5 M. 1 Paar junge Tauben 60—80 Pf. 1 Kopf Welschkraut 10 Pf., 1 Kopf Weißkraut 5—7 Pf., Wasserrüben 2—3 Bund 10 Pf., 2—3 Bund Oberrüben 10 Pf., desgleichen 2—3 Bund Möhren 10 Pf., grüne Zwiebeln 2—3 Bund 10 Pf., 1 Kürbis 15—25 Pf. 1 Kopf blaues Kraut 8—12 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 10—25—30 Pf., 1 Wurzel Sellerie 3—4 Pf., 1 große 5 Pf., 2—3 Bund Petersilie 10 Pf., 1 Pfund Aepfel 8—10—15 Pf., 1 Pfund große graue Reinetten 10—15 Pf., 1 Pfd. große Winterbirnen 15—20 Pf. Die Mandel Eier 90 Pf., 1 Pfd. Butter 1,10—1,20 M. — Wronkerplatz. Fische reichlich angeboten. 1 Pfund Hechte 60—70 Pf., 1 Pfund Aale 70—80—90 Pf., 1 Pfd. Zander 60—70 Pf., 1 Pfd. Schleie 70 Pf., 1 Pfd. Karpfen 70 Pf., 1 Pfd. Bleie 45—55 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60 Pf., 1 Pfd. große Barsche 55—60 Pf., todte (frisch abgestorbene) billiger. Die Mandel grüne Heringe 35 bis 40 Pf. Fleisch im Ueberfluß. 1 Pfund Schweine-Bauchfleisch 55—60 Pf., Karbonade (Kammstück) 60—70 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50—70 Pf., Hammelfleisch 55—60 Pf., 1 Pfund geräucherter Speck 70—75 Pf., roher Speck 60—65 Pf., 1 Pfund Schmalz 60—70 Pf., 1 Kaltsgeschlinge bis 3,50 M., 1 Schweinegeschlinge 4,50 M., je nach Beschaffenheit. — Sapiehaplatz. Hasen und Rebhühner wenig. 1 Hase 2—3,50 M., 1 Paar Rebhühner 1,50—1,75—2 M., 1 Paar Krammetsvögel 40—50 Pf., 1 lebende Gans 3,50—6,50 M., 1 Paar Hausenten 2,75—3,50 M., 1 Paar schwere fette Enten bis 4,25 Mark, 1 wilde Ente 1—1,25 M., 1 Pfd. geschlachtete Fettgänse 55—70—75 Pf., 1 Paar Hühner 2,75—3,50 M., 1 Paar große Hühner 5 M., 1 Paar junge Tauben 70—90 Pf. Die Mandel Eier 90 Pf., 1 Pfund Butter 1,10—1,20 M., 1 Liter Milch 12 Pf., 1 Liter Buttermilch 8—10 Pf., 1 Pfd. Aepfel 10—20 Pf. Die Metze Kartoffeln 6—7 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Der Einlösungskurs** der österreichischen Silberkupons ist auf 163 M. herabgesetzt worden.

** **Zahlungseinstellungen.** In Luton stellten Ware & Co., Fabrikanten von Hutbändern und Hutfutterstoffen, die Zahlungen ein. Die Passiven sind laut „Geschäftsfr." (Konfekt. Ztg.) sehr erheblich. — Nach demselben Blatte befindet sich die erst im Jahre 1892 mit 11 000 Pfd. Sterling in Konkurs gerathene Firma E. Schachtel & Co. in London von Neuem in Zahlungsstockung.

** **Eine große Feuersbrunst** hat das sechsstöckige Waarenhaus von J. J. Porter & Co. in Pittsburg, Pa., die dort eins der bedeutendsten Putz- und Modewaaren-Engrosgeschäfte betreiben, mit allen Vorräthen vollständig vernichtet. Der Schaden wird auf über 1 Million Mark geschätzt.

** **Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.** Roubaix, 11. Nov. Die Situation hat sich in der Textilindustrie des Landes auch in der letzten Woche wenig gebessert. Der fortwährende Rückgang der Werthe für die Rohmaterialien veranlaßt alle betheiligten Kreise, fortgesetzt die größte Zurückhaltung zu beobachten. Daneben macht sich der Einfluß des neuen amerikanischen Zolltarifes noch sehr wenig geltend. Die Wollmärkte boten in dieser Woche ein Bild vollständiger Geschäftslosigkeit, so daß die Kämmereien, welche auf die Massenproduktion angewiesen sind, fürchten, bald ohne Arbeit zu sein. Kammzüge konnten in Folge der weichenden Termin-Notirungen nur in beschränkter Weise zu niedrigen Preisen Nehmer finden. Besser lag das Geschäft in Kämmlingen, für welche ganz besonders Belgien, theilweise auch Deutschland, als Käufer auftraten. Der Garnmarkt zeigte ein sehr ruhiges Bild, abgesehen von baumwollenen Gespinnsten, für welche Fabrikanten mehr Interesse hatten. Erheblich ruhiger ist das Stoffgeschäft geworden, möge es den Export oder das Inland betreffen; speziell in Herrenstoffen sind bessere Genres sehr vernachlässigt. Bessere Beschäftigung ist in den Teppichwebereien vorhanden, auch die Wirkereien arbeiten mit voller Kraft.

W. B. **Petersburg**, 13. Nov. In den ersten 7 Monaten des Jahres 1894 beträgt die Ausfuhr Rußlands 365 440 000 Rbl. gegen 284 698 000 Rbl. im Jahre 1893; die Einfuhr 285 192 000 Rbl. gegen 237 570 000 Rbl. im Jahre 1893.

Marktberichte.

** **Berlin**, 14. Nov. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 515 Rinder, ⅔ verkauft und Sonnabendpreise erzielt. — Zum Verkauf standen 5655 Schweine, darunter 1088 Bakonier. Schleppend gedrückt, nicht ganz geräumt. Die Preise notirten für I. 51—52 M., für II. 49—50 M., für III. 44—48 M., Bakonier 43—44 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1030 Kälber. Handel langsam. Die Preise notirten für I. 63—68 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 55—62 Pf., für III. 45 bis 54 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum

Verkauf standen 681 Hammel. Umsatz gering. Maßgebende Preise nicht festzustellen.

** **Berlin,** 13. Nov. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Ziemlich starke Zufuhr, flaues Geschäft. Kalbfleisch nachgebend, Russen etwas höher bezahlt. Wild und Geflügel: Zufuhren genügend, Geschäft etwas lebhafter, Preise wenig verändert. Fische: Zufuhren ziemlich reichlich, in russischem Zander stark, Geschäft lebhaft, Preise mäßig. Butter und Käse: Feine Butter ziemlich lebhaft gehandelt, Weichkäse lebhaft, Hartkäse still. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Geschäft sehr ruhig, Preise für Birnen anziehend, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 58—62, IIa 52—56, IIIa 46—50, IVa 40—44, dänisches 48—52, Kalbfleisch Ia 50—70, IIa 32—48 M., Hammelfleisch Ia 46—58, IIa 35—44, Schweinefleisch 47—56 M., Dänen 40—46 M., Bakonier 40—42 M., Russisches 44—46 M., Galizier — M., Serben — M.

Bromberg, 13. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 118—126 M., feinster über Notiz. Roggen 96—106 M., feinster über Notiz. Gerste 95—108 M. Brauergerste 110—125 M., feinste über Notiz. — Hafer 102—110 M. — Futtererbsen 105—115 M., Kocherbsen 130—145 M.

Breslau, 13 Nov. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 117,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo Gek. — Ztr., p. Nov. 111,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo Gek. — Ztr., per Nov 44,50 Br., Mai 45,00 Br. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 13. Nov. Wetter: Schön. Temperatur + 9° R., Barometer 754 Mm. Wind: SW, lebhaft.

Weizen fest und höher, per 1000 Kilo loko geringer 118—122 M., guter 125—130 M. bez., per November und per Nov.-Dezember 130 M. Gd., per April-Mai 136,50—137,50 M. bez. — Roggen fest, per 1000 Kilogramm loko 112—117 M., per November und per November-Dezember 117,50 M. Gd., per April-Mai 120,00 M. bez. — Gerste, per 1000 Kilogramm loko Pomm. 115—123 M., Märker 122 bis 148 M. — Hafer per 1000 Kilo loko Pomm. 100—113 M. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 30,90 Mark bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 130,00 M., Roggen 117,50 Mark.

Nichtamtlich: Rüböl fester, per 100 Kilogramm loko ohne Faß 42,75 M. Br., November-Dezember 43,75 M. Br., per April-Mai 44,25 M. Br. — Petroleum loko 9,35 M. verzollt.

** **Hamburg,** 12. Nov. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: Still. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17,00—17,50 M., Lieferung 17,00—17,50 M. — Kartoffelmehl Primawaare 16,50—17,00 M., Lieferung 16,50—17,00 M., Superior-Stärke 17,50—18,00 Mark, Superiormehl 17,50—18,50 M. Dextrin weiß und gelb prompt 23,50—24,00 M. Capillar-Syrup 44 Bé prompt 20,50—21,50 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 21,00—21,50 M.

** **Leipzig,** 13. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per November 2,85 M., per Dezember 2,85 M. pr. Januar 2,85 M., per Februar 2,87½ M., per März 2,90 M., per April 2,90 M., per Mai 2,92½ M., per Juni 2,95 M., per Juli 2,97½ M., per August 2,97½ M., per September 3,00 M. Umsatz: 75 000 Kilogr. Ruhig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
13. Nachm. 2	748,6	SW schwach	wolkig	+12,3
13. Abends 9	751,4	SW leicht	bedeckt	+ 8,9
14. Morgs. 7	755,4	SW schwach	heiter	+ 3,7

Am 13. Nov. Wärme-Maximum + 13,2 Cels.
Am 13. " Wärme-Minimum + 4,4° "

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 14. Nov. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %, alte Ernte . . . 10,30
" " " neue . . . 10,25—10,35
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem. 9,75—9,90
" " 88 " neues " 9,75—9,90
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend. . . . . 7,70—7,80
Tendenz: ruhig.
Brodraffinade I. 23,00
Brodraffinade II. 22,75
Gem. Raffinade mit Faß . . . . 22,00—23,25
Gem. Melis I. mit Faß 21,25
Tendenz: ruhig.
Rohzucker I. Produkt Transito
f. a. B. Hamburg per Nov. 9,62½ Gd. 9,67½ Br.
dto. " per Dez. 9,62½ Gd. 9,67½ Br.
dto. " p. Jan.-März 9,85 Gd. 9,90 Br.
dto. " p. April-Mai 10,05 Gd. 10,07½ Br.
Tendenz: ruhig.

Breslau, 14. Nov. [Spiritusbericht.] November 50er 49,50 M., do. 70er 29,90 M. Tendenz: höher.

Hamburg, 14. Nov. [Salpeterbericht.] Loko 8,35, Nov. 8,35, Februar-März 8,47½. Tendenz: Ruhig.

London, 14. Nov. 6proz. Javazucker loko 12¾. Ruhig. — Rüben-Rohzucker loko 9⅝. Ruhig.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Nov. Der Kaiser ernannte den Prinzen Friedrich Leopold zu dessen heutigem Geburtstag zum Generalmajor.

Der Kaiser hat dem Justizminister Dr. von Schelling unter Verleihung der Brillanten zum Großkreuz des Rothen Adlerordens die erbetene Enthebung aus dem Amte ertheilt und den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Celle, Schönstedt, zum Justizminister ernannt. Die Gerüchte über weitere bevorstehende Veränderungen im Staatsministerium sind sämmtlich unbegründet.

Der König von Dänemark und Prinz Waldemar, die früh 9 Uhr nach Petersburg weiterreisten, bringen die nächste Nacht im Schloß von Königsberg zu.

Varzin, 14. Nov. Das Befinden des Fürsten Bismarck ist ziemlich befriedigend. Die neuralgischen Schmerzen sind nicht viel stärker als gewöhnlich. Dagegen ist das Befinden der Fürstin weniger befriedigend, die Abreise deshalb noch unbestimmt.

Elberfeld, 14. Nov. Die „Elberf. Ztg." schreibt: In der vergangenen Nacht hat ein schweres Brandunglück in der Kypdorfstraße stattgefunden. Acht Hausbewohner sind verbrannt, ein bei den Rettungsarbeiten beschäftigter Schutzmann ist erstickt.

Paris, 14. Nov. Der „Figaro" veröffentlicht in seiner heutigen Nummer den „Sang an Aegir" mit der Komposition und deutschem Text.

Hannover, 14. Nov. Der Reichstagsabg. Leuß wurde auf Beschluß des hannoverschen Landgerichts wegen dringenden Verdachts des Meineides, begangen in der Ehescheidungssache Schneeds, verhaftet.

Paris, 14. Nov. Dem „Petit Journal" zufolge suchte Kaufmann Dreyfuß beim Kriegsminister um eine Audienz nach. Dieser will ihn nun empfangen, wenn er ein Geständniß ablegen will. Cassagnac verlangt die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in der Dreyfußschen Angelegenheit.

Belgrad, 14. Nov. Die von einem Pester Organe unter der Ueberschrift: „Die Finanzkrise in Serbien" in die Welt gesetzte Behauptung, daß die aus der Bank Ottoman, der Landesbank und der Handelsgesellschaft bestehende Bankengruppe jede weitere Mitwirkung, sowohl hinsichtlich eines event. Vorschusses als auch mit Bezug auf die Emission des früher durch die Skupschtina bewilligten Anlehens abgelehnt hätten, beruht auf tendenziöser Erfindung. Laut Information aus bester Quelle ist gerade das Gegentheil der von dem Pester Organ aufgestellten Behauptung wahr.

Belgrad, 14. Nov. Der angebliche albanesische Einfall bei Wranja stellt sich laut amtlichem Bericht nur als ein einfacher Schmuggelversuch dar.

Washington, 14. Nov. Hier verlautet, die Botschaft des Präsidenten Cleveland an den im Dezember zusammentretenden Kongreß werde den Vorschlag einer Münzreform und die Erklärung enthalten, das gegenwärtige Münzsystem sei in sich selbst fehlerhaft.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 14. Nov. (Reutermeldung aus Tientsin.) Das Fort von Taku salutirte früh den Dampfer „Khungking". Die chinesische Regierung gab darüber dem englischen Gesandten Erklärungen ab.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 14. November, Nachm.

Der „Reichsanz." veröffentlicht eine Verordnung betreffend die Uebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter von Elsaß-Lothringen.

Die „Nordd. Allg. Ztg." theilt mit, daß außer mit dem Oberlandesgerichts-Präsidenten Herrn Schönstedt nur mit dem Ober-Reichsanwalt Herrn Tessendorf wegen Uebernahme des Justizportefeuilles verhandelt worden ist, der aber abgelehnt habe.

Der neue Landwirthschaftsminister Herr v. Hammerstein hat auf ein Begrüßungstelegramm, welches Herr v. Schorlemer-Alst im Namen des landwirthschaftlichen Hauptvereins des Regierungsbezirkes Münster an ihn richtete, telegraphisch Folgendes geantwortet:

Danke herzlich für Glückwunsch, werde ehrlich für das Wohl der Landwirthschaft kämpfen, hoffe Ihre Unterstützung.
v. Hammerstein.

Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Für die Vorlage betreffend die Abwehr von Umsturzbestrebungen ist die allerhöchste Ermächtigung zur Einbringung im Bundesrathe ertheilt.

Zu der Mittheilung, daß die sozialdemokratische Fraktion des bayerischen Landtages die sofortige Einberufung des Landtages wegen der Fuchsmühler Vorgänge beantragt hat, wird der „Voss. Ztg." aus München noch gemeldet, daß der Antrag noch mit den vorgenommenen Maßregeln gegen die Umsturzbestrebungen sowie den neuen Reichssteuern begründet worden ist, wozu die bayerische Regierung die Ansicht der Landesvertretung einholen muß.

Das „B. T." meldet aus Wilhelmshaven: Der Kreuzer „Treue" wird auf seiner Fahrt nach China Casablanca anlaufen, wo, wie bekannt, der Deutsche Franz Neumann von Eingeborenen ermordet worden ist.

Das „B. T." meldet aus Cöthen: Professor Dr. Friedberg (nat.-lib.) siegte in der Reichstags-Stichwahl mit 959 Stimmen Mehrheit über den sozialistischen Kandidaten.

Petersburger Blätter melden: Das Projekt, die ins Ausland ausgeführten Pferde mit einem Ausfuhrzoll zu belegen, wird noch vor Neujahr im Reichsrath zur definitiven Beschlußfassung gelangen. Die Reichsregierung verspricht sich davon große Einnahmen.

Zum Thronwechsel in Rußland.

Petersburg, 14. Nov. Um das Andenken seines verewigten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander III. war, auch fernerhin den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende begaben sich in der vergangenen Nacht nach der Peter-Paul-Kathedrale, wo der Zutritt zur Leiche des Kaisers Alexander mit einer Stunde Pause für Jedermann gestattet war. Das Publikum wurde gruppenweise hineingelassen, die Ordnung war musterhaft.

Petersburg, 14. Nov. An der Leiche des Kaisers Alexander finden bis zur Beisetzung täglich von 2 Uhr Nachmittag bis 8 Uhr Trauermessen im Beisein der kaiserlichen Familie, der Würdenträger, der Hofgesellschaft und der Vertreter der Stände statt.

Börse zu Posen.

Posen, 14. Nov. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 49,20, (70er) 29,60.
Posen, 14. Nov. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus höher. Loko ohne Faß (50er) 49,20, (70er) 29,60.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 14. November 1894.

pro 100 Kilo.	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	13 M. 60 Pf.	13 M. — Pf.	12 M. 40 Pf.
Roggen	10 " 90 "	10 " 70 "	— " — "
Gerste	13 " 30 "	11 " 40 "	10 " — "
Hafer	11 " 50 "	11 " — "	10 " 30 "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 14. November 1894.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	13	20	12	80	12	40	12	67
	niedrigster		13	—	12	60	12	—		
Roggen	höchster	100	11	—	10	60	10	20	10	50
	niedrigster		10	80	10	40	10	—		
Gerste	höchster	Kilo-	12	40	12	—	11	40	11	80
	niedrigster		12	20	11	80	11	—		
Hafer	höchster	gramm	12	20	11	80	11	40	11	67
	niedrigster		12	—	11	60	11	—		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh						
Richt-	3	50	2	50	3	—
Krumm-	—	—	—	—	—	—
Heu	4	50	3	50	4	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	3	20	2	80	3	—
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.	1	30	1	20	1	25

pro 1 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch	1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch	1	30	1	20	1	25
Hammelfl.	1	20	1	10	1	15
Speck	1	60	1	50	1	55
Butter	2	20	2	—	2	10
Rindertalg	1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck	3	40	3	20	3	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 14. Nov. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.13.
Weizen fester		
do. Nov.	132 —	131 —
do. Mai	138 —	137 75
Roggen fester		
do. Nov.	114 75	114 —
do. Mai	119 —	118 25
Rüböl fest		
do. Nov.	43 90	43 80
do. Mai	44 60	44 60

		N.v.13.
Spiritus fester		
70er loko ohne Faß	32 50	32 10
70er Novbr.	36 60	36 40
70er Dezbr.	36 70	36 40
70er April	— —	— —
70er Mai	38 30	38 —
70er Juni	— —	— —
50er loko ohne Faß	52 10	51 80
Hafer		
do. Nov.	119 50	119 25

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 14 Nov. **Schluß-Kurse.**		N.v.13.
Weizen pr. Nov.	132 —	131 —
do. pr. Mai	138 —	137 50
Roggen pr. Nov.	114 50	114 —
do. pr. Mai	119 —	118 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.13.
do. 70er loko ohne Faß	32 50	32 10
do. 70er Novbr.	36 50	36 20
do. 70er Dezbr.	36 60	36 40
do. 70er April	— —	— —
do. 70er Mai	38 20	38 —
do. 70er Juni	38 50	— —
do. 50er loko o. F.	52 10	51 80

		N.v.13.			N.v.13.
Dt. 3% Reichs-Anl.	94 25	94 10	Russ. Banknoten	224 50	223 65
Konsolid. 4% Anl.	105 80	105 90	R. 4½% Bdk.Pfdbr.	102 70	102 60
do. 3½% do.	103 75	103 75	Ungar. 4% Goldr.	100 60	100 50
Pos. 4% Pfandbr.	102 90	102 90	do. 4% Kronenr.	94 —	94 —
Pos. 3½% do.	100 60	100 50	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	237 20	235 20
Pos. Rentenbriefe	104 50	104 75	Lombarden ultimo	45 10	44 30
do. 3½% do.	100 40	100 80	Disk.-Kommandit ultimo	203 60	202 10
Pos. Prov.-Oblig	100 40	100 40			
Neue Pos Stadtanl.	100 50	100 50	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	163 75	163 35	fest		
do. Silberrente	96 20	— —			

Ostpr.Südb.E.S.A	91 80	91 75	Schwarzkopf	236 —	234 50
Mainz Ludwigsh.do	117 40	117 40	Dortm.St.-Pr. La.	56 40	55 60
Marienb.Mlaw.do	82 —	82 25	Gelsenkirch Kohlen	166 80	165 90
Lux. Prinz Henry	97 90	98 75	Inowrazl. Steinsalz	42 —	42 75
Poln.4½% Pfandb	— —	68 40	Chem. Fabrik Milch	136 80	136 —
Griechisch4% Goldr	26 40	26 30	Oberschl. Eis.-Ind.	85 —	85 —
Italien. 5% Rente	83 75	83 60	Ultimo:		
Mexikaner A.1890.	69 20	68 80	It. Mittelm. E.St.A.	92 10	91 75
Russ. II. 1890 Anl.	65 25	64 95	Schweizer Centr.	138 60	137 60
Rum. 4% Anl.1890	84 —	84 —	Warschauer Wiener	239 —	237 10
Serbische R. 1885.	74 25	74 10	Berl. Handelsgesell.	152 10	152 25
Türken Loose . .	114 —	113 80	Deutsche Bank-Aktien	169 50	168 —
Disk.-Kommandit	203 60	202 —	Königs- und Laurah.	123 75	123 25
Pos. Prov. A. B.	108 80	108 10	Bochumer Gußstahl	136 90	135 80
Pos. Spritfabrik	112 40	112 —			

Nachbörse: Kredit 237 25, Diskonto Kommandit 203 75 Russische Noten 224 75.

Stettin, 14. Nov. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.13.			N.v.13.
Weizen fest			**Spiritus** fest		
do. Nov.-Dez.	130 —	130 —	per loko 70er	31 —	30 90
do. April-Mai	137 —	137 50	" Nov.-Dez. "	— —	— —
Roggen fest			" April-Mai "	— —	— —
do. Nov.-Dez.	117 50	117 50	**Petroleum*)**		
do. April-Mai	119 50	120 —	do. per loko	9 35	9 35
Rüböl still					
do. Nov.	43 50	43 70			
do. April-Mai	44 —	44 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Berliner Wetterprognose für den 15. Nov.

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Etwas wärmeres, zeitweise heiteres, vorherrschend wolkiges Wetter mit Regen und frischen südwestlichen Winden.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.